

Vorwort	XI
Das Patentrecht als »Reaktionsbeschleuniger«:	
Zur Rolle des Patentschutzes in der Industriellen Revolution	I
Thesen	5
Quellen und Forschungen zum Reichspatentgesetz vom 25. Mai 1877	42
Vorgehensweise	49
I. Der lange Abschied vom Privileg	
1. Die internationale Modernisierungskrise der Gewerbeförderung	57
a) Beschränkungen des Kronrechts und gewerkschaft- liche Partizipation: Die britische Entwicklung	64
b) Erfinderschutz durch Verfahren: Das Patent- system der USA	74
c) Geistiges Eigentum als bürgerliches Grundrecht: Die französische Entwicklung	76
2. Die Entwicklung in den deutschen Territorien	86
a) Die Erziehung der Technik durch den Staat in Preußen	88
aa) Die Verlagerung der Vorprüfung auf technische Expertengremien	90
bb) Folgerungen aus dem Vorprüfungssystem	95
b) Süddeutsche Modelle der Selbstverwaltung durch Vereine und Kommissionen	100
aa) Das bayerische Patentrechtssystem	101
bb) Das württembergische Patentrechtssystem	102
c) Der Patentschutz in weiteren deutschen Territorien	105
II. Zwischen Internationalisierung der Wirtschaft und Innerer Reichsgründung: Die Kodifikation des Reichspatent- gesetzes vom 25. Mai 1877	
1. Die Gründung des Deutschen Zollvereins als Impuls zu einer Vereinheitlichung der Patentgesetze	107
2. Die Internationalisierung der Wirtschaftsbeziehungen als Motor einer liberalen Neubegründung des Patentschutzes ...	111
a) Der Versuch einer liberalen Neubegründung des Patentschutzes	112

b)	Die Entstehung einer rechtsvergleichenden Literatur im Patentrecht... ..	115
c)	Weltausstellungen als Motoren einer Internationalisierung des Patentschutzes	119
3.	Der Versuch einer Kodifikation des Geistigen Eigentums in der Reichsverfassung der Paulskirche	122
4.	Dogmatische Verbote: Die Diskussion innerhalb der Rechtswissenschaften über das Geistige Eigentum	127
5.	Vereinheitlichungsbestrebungen im Deutschen Bund nach 1849	134
6.	Die Debatte um die Verteilung der Anrechte am technischen Fortschritt zwischen Individuum und Gesellschaft	139
a)	Patente als Fortschrittshindernisse: Die Auffassung der deutschen Freihändler	139
b)	Die privaten Vereine und Gesellschaften als Befürworter des Patentgesetzes	144
7.	Die Bestrebungen der preußischen Regierung zur Abschaffung des Patentschutzes im Norddeutschen Bund ...	148
8.	Der Umschwung zugunsten einer Kodifikation des Patentschutzes	151
a)	Das Bedürfnis nach einer Inneren Reichsgründung	151
b)	Internationale Impulse als Motor der nationalen Patent- gesetzgebung: Die Wiener Weltausstellung 1873 und die Große Depression	155
c)	Zwischen Nationalisierung und Internationalisierung: Die Gründung des Deutschen Patentschutzvereins	163
d)	Der Umschwung in der nationalökonomischen Auffassung: Die Gründung des Vereins für Socialpolitik... ..	169
9.	Die Kodifikation des Patentgesetzes	170

III. Steuerung im Verbändestaat

1.	»Die Zeit der Arkanisten ist vorüber«: Die Bekämpfung des Betriebsgeheimnisses als primäres Steuerungsziel	181
a)	Erste Steuerungserfolge: Das Patentgesetz als Anreiz für den Aufbau von Forschungs- und Entwicklungs- abteilungen der chemischen Industrie	187
b)	Erste Steuerungsdefizite: Die Bekämpfung der <i>concurrance déloyale</i>	194
2.	Zwischen Innerer Reichsgründung und internationaler Rechtsharmonisierung... ..	195

a)	Die Gründung des Vereins zur Wahrung der Interessen der Chemischen Industrie Deutschlands	195
b)	Der Patentstreit mit der Schweiz	197
c)	Die Gründung der Internationalen Union zum Schutze des gewerblichen Eigenthums und der »Sonderweg« der Deutschen Sektion	204
aa)	Paradoxien der Verbände: Widerstände gegen das Projekt einer internationalen Rechtsharmonisierung	205
bb)	Das Ende der bilateralen Übereinkünfte: Bestrebungen der Verbände für einen Unionsbeitritt	219
d)	Der Beitritt des Deutschen Reichs zur Internationalen Union	226
3.	Widerstände gegen den Steuerungszweck: Die Entstehung sogenannter Patentgemeinschaften	228
a)	Die Offenheit des Markts für Innovationen als Regulierungszweck des Patentgesetzes	230
b)	Nationalistische Marktabschottung trotz Internationalisierung: Das Gesetz betreffend den Patentausführungszwang von 1911	233
c)	Der Aufbau einer verbandlichen Schiedsgerichtsbarkeit zur Vermeidung kostspieliger Patentprozesse	236
d)	Der Aufbau von sogenannten Patentgemeinschaften	240
e)	Erste Überlegungen zur Beschränkung der Kartellierungstendenzen	243
IV.	Zwischen Effizienz und Rechtsstaatlichkeit: Die Entwicklung des Kaiserlichen Patentamts und die Patentgesetzreform 1891	
1.	Die Angst vor einer »Patentbureaukratie«: Die Konzeption des Kaiserlichen Patentamts als Honoratiorenbehörde... ..	245
2.	Das Erbe der Technischen Deputation in den Köpfen: Die Selbstzuschreibung von Prüfungskompetenzen in der Verwaltungspraxis des Kaiserlichen Patentamts	253
3.	Die Forderung der Verbände nach einer Bürokratisierung der Verwaltung als Vorbedingung einer Vertrauenskonstitution in das Patentrechtssystem	260
4.	Effizienz oder Rechtsstaatlichkeit: Die Debatte zwischen »Technikern« und »Juristen« um die Einführung eines Patentgerichtshofs	272
a)	Die Bestrebungen der Ingenieurverbände nach einer Einführung »Technischer Richter«	273
b)	Die Patentenquête 1883–1886	276

c)	Die Reform des Reichspatentgesetzes 1891	283
d)	Widerstände gegen die Bürokratisierung: Das weitere Anwachsen des Patentamts und die Einstellung von Hilfsmitgliedern	285
aa)	Das Gesetz zum Schutze der Warenbezeichnungen	285
bb)	Die Statusverbesserung der »Techniker« und die zweite Bürokratisierungswelle	287
cc)	Einschränkungen der Erwartungssicherheit: Das Hilfsmitgliedergesetz von 1908	291
e)	»Technische Juristen oder Justizingenieure?« – Überlegungen zur Einführung einer Sondergerichtsbarkeit für gewerblichen Rechtsschutz um 1908	292
5.	Parallele Diskussionen: Ansätze zur Reform des Rechtssystems zur Verarbeitung technischer Sachverhalte ...	296
a)	Die Neubewertung der Rolle des Richters	300
b)	Veränderungen in der Gerichtsorganisation... ..	303
c)	Folgen für die juristische Ausbildung	305
6.	Der Kampf um die Vermittlerrolle: Das Gesetz betreffend die Patentanwälte vom 21. Mai 1900	307
V.	Verteilungskämpfe um den wirtschaftlich-technischen Fortschritt: Das Anmeldeprinzip und der Patentgesetz- entwurf 1913	
1.	Das Sozialmodell des Reichspatentgesetzes und die Entwicklung der industriellen Forschung... ..	325
a)	Auswirkungen des Reichspatentgesetzes auf die Ausbildung der Chemiker	326
b)	Das Anmeldeprinzip und die unternehmensinterne Verteilung der Rechte an den Erfindungen	330
c)	Das Reichspatentgesetz von 1877 als rechtliche Rahmenordnung	336
2.	Die Erfindung des Erfinderrechts: Die Verarbeitung des Anmeldeprinzips in den frühen Gesetzeskommentaren	339
a)	Die Verarbeitung des Anmeldeprinzips durch die Anhänger der Legaltheorie	342
b)	»Erfinderrecht« gegen »Anmelderecht«: Die individual- rechtlichen Ansätze von Josef Kohler und Carl Gareis	345
aa)	Carl Gareis: Das Deutsche Patentgesetz vom 25. Mai 1877, sammt den hierzu erschienenen Verordnungen und Bekanntmachungen... ..	345

	bb) Josef Kohler: Deutsches Patentrecht. Systematisch bearbeitet unter vergleichender Berücksichtigung des französischen Patentrechts	349
	c) Die Verarbeitung der persönlichkeitsrechtlichen Ansätze in der Zivilistik	353
	d) Die Behandlung des Anmelderprinzips in der verwaltungsrechtlichen Literatur	356
	e) Folgerungen für den nationalökonomischen Eigentums- begriff: Die Position Adolph Wagners	362
3.	Die Entdeckung der Socialen Frage in der Patentfrage... ..	363
	a) Die Beurteilung der Angestelltenrechte in der juristischen Literatur	365
	aa) Der originäre Ansatz Josef Kohlers	365
	bb) Derivative Ansätze	367
	b) Die Behandlung der Angestelltenerfindungen in der Rechtsprechung des Reichsgerichts	370
	c) Die Haltung des Kaiserlichen Patentamts zu den Angestelltenerfindungen	377
4.	Der Kampf um die Erfinderehre: Bestrebungen zur Reform des Patentgesetzes	378
	a) Staatliche Reformprojekte	378
	b) Der Kampf der Angestelltenorganisationen für eine Gesetzesreform... ..	380
	c) Der Kampf gegen den »individualistischen Gedanken« des Patentgesetzes in der Rechtswissenschaft	385
	d) Der Gesetzesentwurf des Deutschen Vereins zum Schutze des gewerblichen Eigentums	390
5.	Die Patentrechtsreform 1911-1913... ..	392
	a) Der Entwurf des Reichskanzleramts	392
	b) Die Reaktion auf den Entwurf in der Öffentlichkeit	394
	c) Das Scheitern des Reformprojekts durch den Kriegsausbruch... ..	397

Zum Verhältnis von Recht, Wirtschaft und Technik

im Zusammenhang mit dem Reichspatentgesetz von 1877:

Eine Schlussbetrachtung	399
--------------------------------	-----

Anhang I–III	427
Abkürzungsverzeichnis	453
Literaturverzeichnis	455
Personen- und Unternehmensverzeichnis...	505
Sach- und Ortsverzeichnis	511